

# Ein Wort für 2015

## Das richtige Ziel vor Augen haben!

Pastor Franz Strohmaier aus Matthäus 6, 9–34 + 7, 24-27

*Die Zeiten in denen wir leben, werden immer stürmischer, die Aktivitäten in der unsichtbaren Welt nehmen zu. Der Kampf zwischen Licht und Finsternis wird intensiver, die verbleibende Zeit ist kurz.*



Wenn ich mir die aktuellen Nachrichten ansehe, dann spüre ich, es kann nicht immer so weiter gehen, es wird zu immer rascheren Veränderungen kommen. Wenn die Zeiten unsicherer werden, worauf soll ich dann mein Leben aufbauen?



In der Bergpredigt in **Matthäus 6, 9-13** in dem wichtigsten Gebet, das heute Christen überall auf der Welt beten, gibt uns Jesus einen *Überblick über Gebetsschwerpunkte*, die wir einhalten sollen, wenn wir beten:

Ich darf zunächst Gott ganz persönlich als meinen Papa ansprechen. Es beginnt alles mit der Anbetung Gottes. Dann fordert uns Jesus auf, dass wir Gottes Herz suchen, mit ihm eins werden und dass seine Ziele auch unsere Ziele werden sollen. Danach möchte Gott haben, dass wir seinen Willen tun.



Erst danach kommen meine Bedürfnisse und meine Anliegen, wir sehen also **alles dreht sich um Gott** und nicht um mich.

In den **Versen 21–23** spricht Jesus davon, dass wir unbedingt überprüfen sollen, wo wir unsere Schätze in diesem Leben haben, denn dort wo wir unsere Schätze haben, dort wird auch unser Herz sein. ER möchte ja unser **Herz** haben.

**Wenn wir das richtige Ziel vor Augen haben**, wenn wir den richtigen Werten nachjagen, wenn wir die Welt aus Gottes Blickwinkel betrachten und so immer mehr erkennen, was er von uns haben möchte, dann wird unser Auge klar und unser ganzer Leib licht sein.

**Vers 33: Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.**



**2. Mose 23,25:** Und ihr sollt dem Herrn, eurem Gott dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich werde alle Krankheit aus deiner Mitte entfernen.

**Haggai 2,19:** Von dem Tag an, an dem ihr euch entschieden habt, meine Interessen über eure Interessen zu stellen, von dem Tag an, an dem ihr euch entschieden habt, das Haus des Herrn zu bauen, von diesem Tag an will ich segnen, spricht der Herr.

**Wenn wir das richtige Ziel vor Augen haben**, wenn wir zuerst nach dem Reich Gottes trachten, dann verpflichtet sich Gott selbst, mit seiner Bundestreue, dass er reagieren wird – all dies wird euch hinzugefügt werden.

**Vers 34:** Wenn ich meinen Teil von Vers 33 erfülle, kann ich trotz Schwierigkeiten und Nöten, die kommen werden, im „Heute“ leben, ich kann im *jetzt* leben, ich kann in meiner Beziehung mit Gott glücklich sein, ich kann sorgenfrei leben, ich kann angstfrei leben und in allen Lebensumständen meinen Blick auf Jesus richten, denn er ist meine Hoffnung, er ist mein Licht, er ist meine Zukunft.

Jeder der die Worte Jesu hört und sie tut, der ist mit einem Mann vergleichbar, der sein Haus auf einen Felsen baut, egal wie viel es regnet, egal wie stark der Wind weht, egal wie intensiv die Stürme des Lebens auch sind, du hast Dein Haus auf den Felsen gebaut und dieser Felsen ist stärker als jede Macht, die gegen diesen Felsen ankämpft.



**Dieser Felsen heißt Jesus Christus.**